

Gesamtschule für alle – warum ist in Norwegen gelungen, was bei uns immer noch unmöglich erscheint?

Konkretisierend:

„Können die norwegischen Erfahrungen im Kampf für die eine Schule für alle helfen?“

(Karl-Heinz Heinemann)

Gesamtschule für alle – warum ist in Norwegen gelungen, was bei uns immer noch unmöglich erscheint?

Können die norwegischen Erfahrungen im Kampf für die eine Schule für alle helfen?

Der heutige Beitrag der 

**Chancen einer Schulreform:
Die aktuelle Situation in der Republik**



Demokratisch - Inklusiv: *Eine gemeinsame Schule für alle!*

GGG - Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule
Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V.



Robert Giese
Schulleiter – Berlin
GGG-Beisitzer



Rainer Dahlhaus
Schulleiter i.R. – Wuppertal
GGG-stellv. Vorsitzender

<https://ggg-web.de/>



* Robert Giese * Rainer Dahlhaus *

Was erwartet Sie & euch?

1. Die Antwort vorweg
2. Wenige Hinweise zur historischen Entwicklung der Schulstruktur in Deutschland
3. Zur Analyse der aktuellen Verhältnisse
 - * „Gesellschaft der Singularitäten“
 - * Verteilung der Schulformen
 - * Auf der Suche nach Bündnispartnern
4. Was können wir tun?

Gesamtschule für alle – warum ist in Norwegen gelungen, was bei uns immer noch unmöglich erscheint?

„Können die norwegischen Erfahrungen im Kampf für die eine Schule für alle helfen?“

1. Die Antwort vorweg:

Eher wenig!

Begründung folgt.

2. Wenige Hinweise zur historischen Entwicklung

- **Zum Vergleich Norwegen – Deutschland**

Katharina Sass

vergleicht die Entwicklung und die Unterschiede der Schulsysteme der beiden Länder im Detail. Dem möchten wir nichts weiter hinzufügen.

- **Zur historischen Entwicklung der integrierten Schulen in Deutschland** – Dazu gibt es viele elaborierte Darstellungen. Exemplarisch:

Klaus-Jürgen Tillmann (2020):

Strukturen und Strukturreform im Schulsystem

<https://bildungspolitik.blog.rosalux.de/2020/10/20/klaus-juergen-tillmann-strukturen-und-strukturreform-im-schulsystem/>

Auch dem können wir kaum Neues hinzufügen.

2. Wenige Hinweise zur historischen Entwicklung

Der Vergleich Norwegen – Deutschland
und
die historische Entwicklung der integrierten Schulen in Deutschland:

Zwei Welten

3. Zur Analyse der aktuellen Verhältnisse „Gesellschaft der Singularitäten“

3. Zur Analyse der aktuellen Verhältnisse: „Gesellschaft der Singularitäten“

„Wohin wir auch schauen in der Gesellschaft der Gegenwart: Was immer mehr erwartet wird, ist **nicht das Allgemeine, sondern das Besondere.**“

(Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten. Berlin 2017, S.7).

„... so wie die Arbeitsverhältnisse, die Lebensformen und die Wohnviertel polarisieren sich in der Gesellschaft der Singularitäten auch die **Schulen.**“

(Reckwitz 2017, S.333).

„Die spätmoderne Erziehungspraxis ist ein **Singularisierungsprogramm des Kindes.** Jedes Kind ist anders und besonders – und soll es sein“

(Reckwitz 2017, S.331).

3. Zur Analyse der aktuellen Verhältnisse: „Gesellschaft der Singularitäten“

Die Eltern stimmen mit den Füßen ab.

GG Art 6: (2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht.

„Elternwille“ und die Folgen:

„Für sie (die Mittelklasse – RD) ist die Entscheidung für eine bestimmte Primar- und **Sekundarschule** zu einer aufwändigen Statusinvestition geworden, bei der viele **Qualitätsparameter** zu berücksichtigen sind (das inhaltliche Profil, **das Umfeld der anderen Schüler, [...] die Reputation** etc.) “
(Reckwitz 2017, S.335).

3. Zur Analyse der aktuellen Verhältnisse: „Gesellschaft der Singularitäten“

In der Pädagogik und in der Schulpolitik hat diese Förderung der Singularität nur einen anderen Namen.

z.B.



„Wichtig ist die verbindende Zielsetzung der einen gemeinsamen Schule für alle, die **jedem Kind**, jedem Jugendlichen **die optimale Entwicklung seiner personalen, sozialen und fachlichen Kompetenzen** ermöglicht.“

<https://ggg-web.de/home/die-ggg/ziele>

3. Zur Analyse der aktuellen Verhältnisse

Verteilung der Schulformen: Das Spektrum der Schulformen in den Ländern

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**

Vereinbarung über die

Schularten und Bildungsgänge im Sekundarbereich I

(Beschluss der KMK vom 03.12.1993 i. d. F. vom 07.10.2022)

Land	Bezeichnung gem. Schulgesetz	A Schularten mit einem Bildungsgang			B ESA und MSA	C ESA und MSA und AHR	Bemerkungen
		A 1 ESA ¹	A 2 MSA ²	A 3 AHR ³			
Berlin	Integrierte Sekundarschule					X	Die Integrierte Sekundarschule bietet eine gymnasiale Oberstufe entweder eigenständig, in einem Verbund oder in Kooperation mit einem beruflichen Gymnasium, einer Gemeinschaftsschule oder mit einer anderen Integrierten Sekundarschule an.
	Gemeinschaftsschule					X	Die Gemeinschaftsschule bietet eine gymnasiale Oberstufe entweder eigenständig, in einem Verbund oder in Kooperation mit einem beruflichen Gymnasium, einer Integrierten Sekundarschule oder mit einer anderen Gemeinschaftsschule an.
	Gymnasium			X			
Hamburg	Stadtteilschule					X	
	Gymnasium			X			

Quelle: KMK: Die Schularten in den Ländern (Auszug aus dem Anhang)

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik

Land	Bezeichnung gem. Schulgesetz	A Schularten mit einem Bildungsgang			B ESA und MSA	C ESA und MSA und AHR	Bemerkungen
		A 1 ESA ¹	A 2 MSA ²	A 3 AHR ³			
Nordrhein-Westfalen	Hauptschule	X					
	Realschule		X				
	Gesamtschule					X	
	Sekundarschule					X	In der Sekundarschule wird bis zur 10. Klasse Unterricht auf gymnasialen Standard angeboten. Sie hat keine eigene Oberstufe, dafür eine Kooperation mit einer Sek II-Schule (Gy, GS oder Berufskolleg).
	Gymnasium			X			
Saarland	Gemeinschaftsschule					X	Gemeinschaftsschulen haben teilweise eine eigene gymnasiale Oberstufe oder kooperieren in Oberstufenverbänden, ggf. auch mit Berufsbildungszentren.
	Gymnasium			X			
Schleswig-Holstein	Gemeinschaftsschule					X	Die Gemeinschaftsschule kann eine eigene Oberstufe haben. In der Sekundarstufe I wird unabhängig davon, ob die Gemeinschaftsschule eine eigene Oberstufe oder selbst keine Oberstufe hat, auf alle drei Schulabschlüsse vorbereitet.
	Gymnasium			X			

- ¹ Erster Schulabschluss
- ² Mittlerer Schulabschluss
- ³ Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Quelle: KMK: Die Schularten in den Ländern (Auszug)

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik

Analyse nach: KMK: Vereinbarung über die Schularten und Bildungsgänge im Sekundarbereich I Anhang: Übersicht über die Schularten

	Anzahl	ESA	MSA	AHR	ESA+MSA	ESA+MSA	ESA+MSA
						+AHR o.E.	+AHR m.E.
BW	5	2	1	1	0	0	1
BY	4	0	2	1	1	0	0
BE	3	0	0	1	0	0	2
BB	3	0	0	1	1	1	0
HB	2	0	0	1	0	0	1
HH	2	0	0	1	0	1	0
HE	7	1	1	1	2	0	2
MV	4	0	0	1	1	0	2
NI	6	1	1	1	1	0	2
NW	5	1	1	1	0	1	1
RP	3	0	0	1	1	1	0
SL	2	0	0	1	0	0	1
SN	3	0	0	1	1	1	0
ST	5	0	0	1	1	2	1
SH	2	0	0	1	0	0	1
TH	5	0	0	1	1	2	1
Summe	61	5	6	16	10	9	15

o.E.: ohne Einschränkung

m.E.: mit Einschränkungen

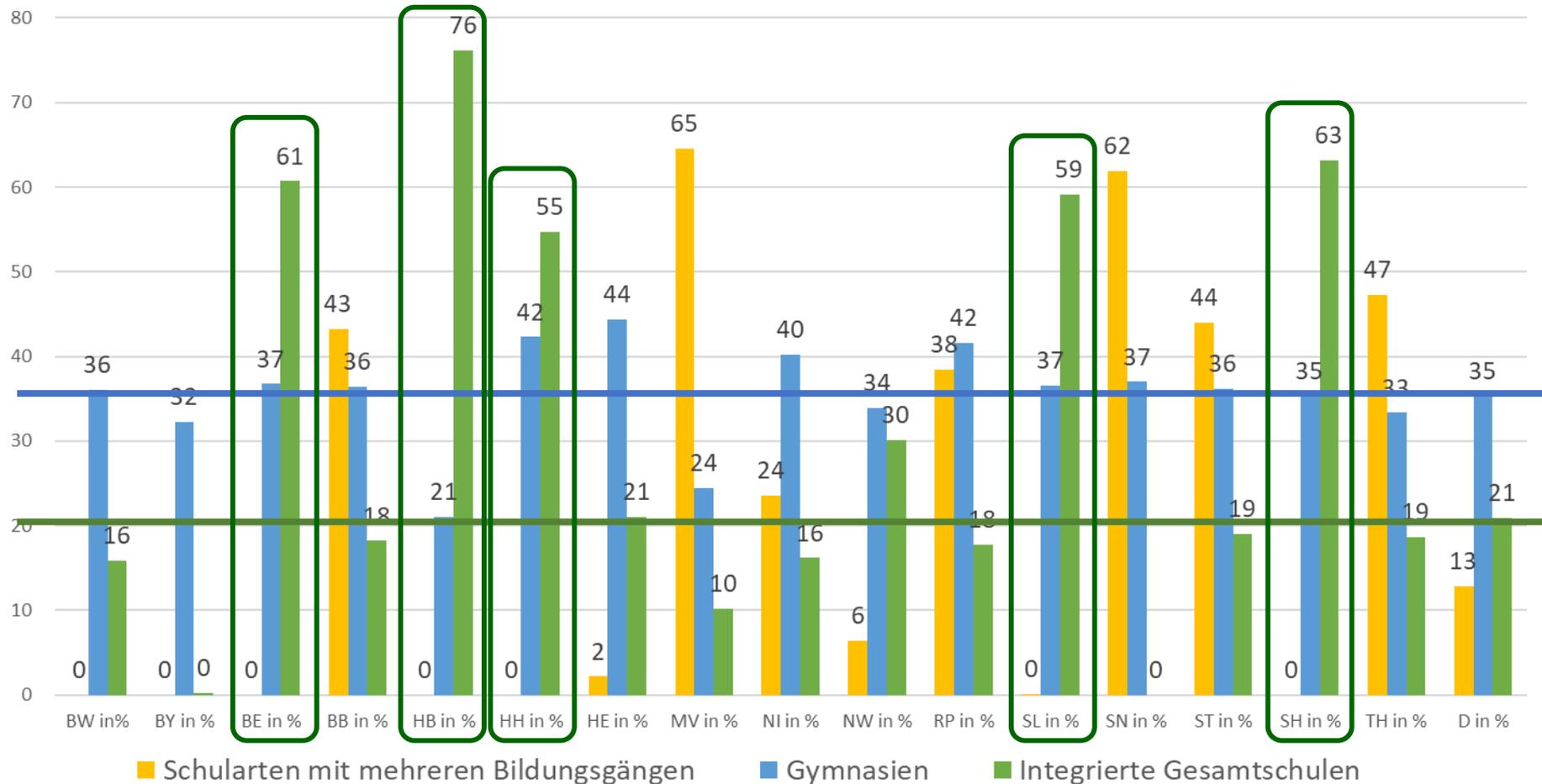


3. Zur Analyse der aktuellen Verhältnisse

Verteilung der SchülerInnen
auf die Schulformen in den Ländern

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik

SchülerInnenanteile GY und intS in den Ländern 2020



<https://www.kmk.org/dokumentation-statistik/statistik/schulstatistik/schueler-innen-klassen-lehrkraefte-und-absolvierende.html>



Integrierte Schulen im Markt: kein Selbstläufer

2.1.3 Schülerzahlentwicklung

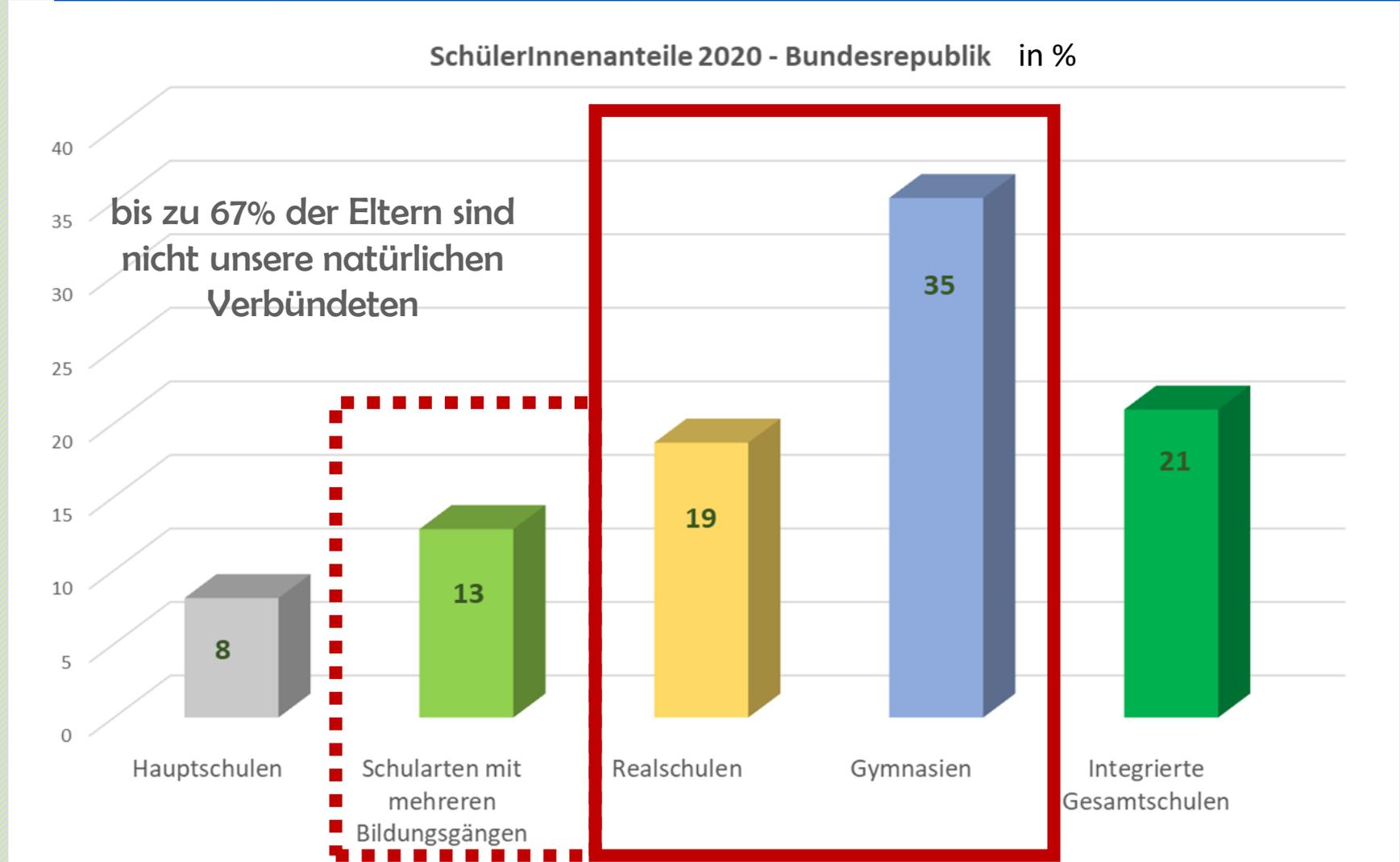
Schülerzahlentwicklung an öffentlichen Schulen (= Vergleich der Prognose für den Haushalt 2022 auf Basis der Amtlichen Schuldaten für das Schuljahr 2020/21 mit der Prognose für den Haushaltsentwurf 2023 auf Basis der Amtlichen Schuldaten für das Schuljahr 2021/22):

Kapitel/Schulform	Schülerinnen und Schüler			Veränderung	in v.H.
	15.10.2021	HH 2022	HE 2023		
05 310 - Grundschule	647.654	671.013	685.322	14.309	2,1%
05 320 - Hauptschule	48.104	47.061	46.530	-531	-1,1%
05 330 - Realschule	179.288	181.976	177.547	-4.429	-2,4%
05 340 - Gymnasium	410.901	418.212	423.395	5.183	1,2%
05 350 - Sekundarschule	50.118	50.759	45.782	-4.977	-9,8%
05 350 TG 61 - Modellversuch "PRIMUS"	2.667	2.870	2.950	80	2,8%
05 360 - Weiterbildungskolleg	14.076	16.025	14.398	-1.627	-10,2%
05 380 - Gesamtschule	327.796	335.165	338.456	3.291	1,0%
05 390 - Förderschule	74.567	77.490	79.092	1.602	2,1%
05 410 - Berufskolleg	475.063	475.231	466.545	-8.686	-1,8%
Zusammen	2.230.234	2.275.802	2.280.017	4.215	0,2%

Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW. Erläuterungen zum Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023. Einzelplan 05, S. 18

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik

Quelle: <https://www.kmk.org/dokumentation-statistik/statistik/schulstatistik/schueler-innen-klassen-lehrkraefte-und-absolvierende.html>



3. Zur Analyse der aktuellen Verhältnisse Auf der Suche nach Bündnispartnern für die eine Schule für alle – I: Parteien?

3. Zur Analyse der aktuellen Verhältnisse Auf der Suche nach Bündnispartnern für die eine Schule für alle – I: Parteien?

Die bildungspolitischen Programme der Parteien
in ausgewählten Bundesländern
(und ihre jeweiligen Wahlergebnisse)

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik

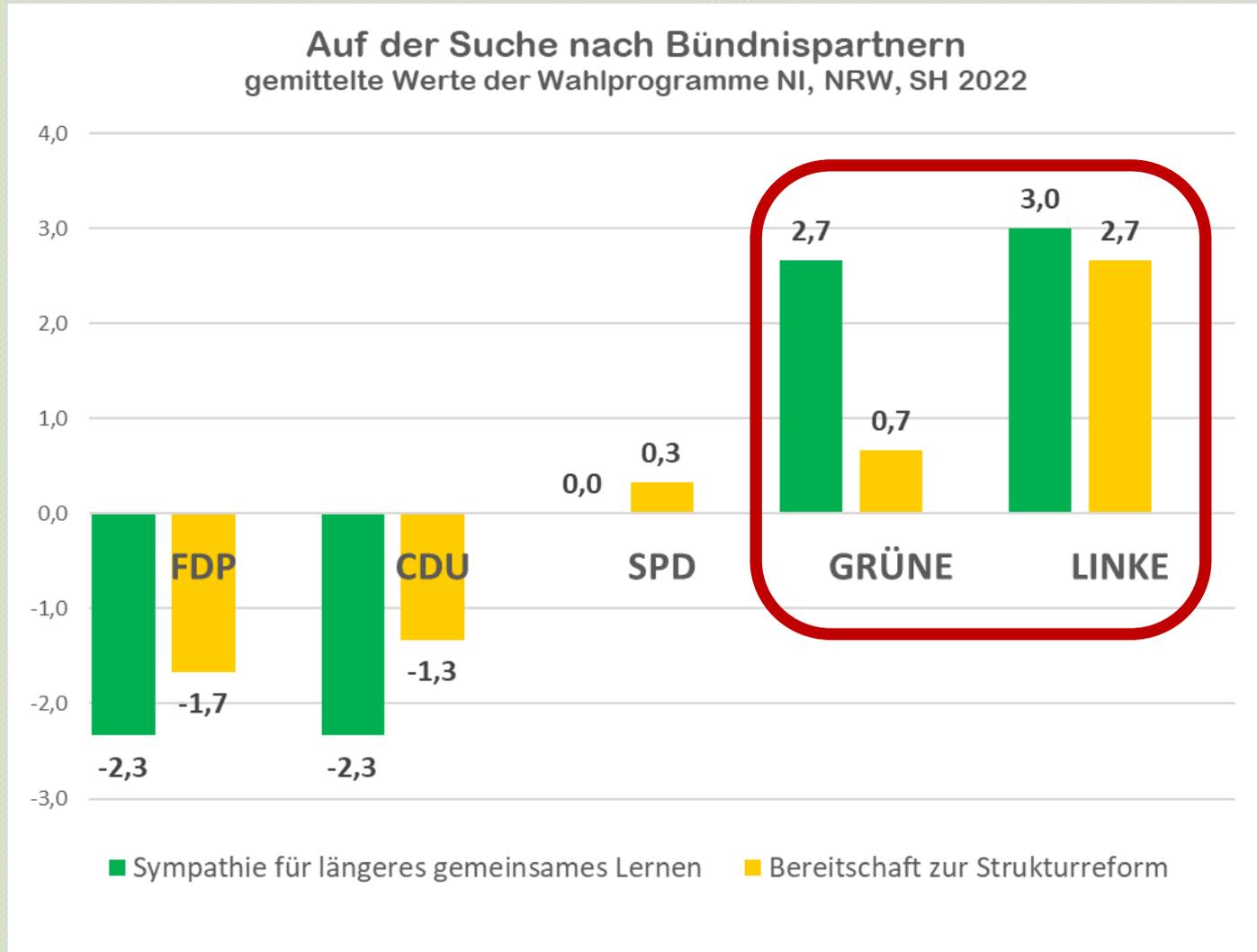
Raster zur Auswertung der Antworten der Parteien auf die „Wahlprüfsteine“ der GGG ¶ zur Landtagswahl in Schleswig-Holstein 8. Mai 2022 ¶

Legende: □		Zustimmung <input checked="" type="checkbox"/>	Ablehnung <input checked="" type="checkbox"/>	keine eindeutige Äußerung <input type="checkbox"/>	keine Äußerung <input type="checkbox"/>		
Parteien → ¶							
Themen- und Forderungen der GGG ↓ ¶							
↙ nach Nummern der Wahlprüfsteine □							
1. ¶	Längeres gemeinsames Lernen □	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	„Eine Schule für alle“ □	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sonstige Aussagen zu WPS 1: □	„Systemdebatten überwunden“: Gymnasien bereiten auf akademische Ausbildung, GemS v.a. auf duale Ausbildung vor. □	Schwerpunkt eher „inhaltlich“: mehr Freiheiten für Unterricht. Aber Leistung der GemS anerkannt. □	Pro-Erhalt aller bestehenden Schularten: Neigungs- bzw. Begabungstheorie angeführt. □	Keine Schlechterstellung der GemS ggü. Gymnasien □	„Eine Schule für alle“ binnen 5 J.: Zunächst 2 J. GemS-Zweig an Gymnasien einrichten. □	Sämtliche Bildungseinrichtungen und -angebote inklusiv und modern gestalten. □
2. ¶	Maßnahmen gegen Ungleichheit der Bildungschancen □	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	... darunter Ausweitung von Ganztagsunterricht □	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> „Angebote“ □	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Weitere Konkretisierungen zu WPS 2: □	Verzahnung des Ganztags mit außerschul. Organisationen; v.a. GemS, i.S.d. Chancengerechtigkeit stärken“; □	Hier v.a. Berufung auf das Perspektivschulprogramm (m.E. verkürzt...Ös). □	„Recht auf [...] individuelle Bildungschancen“ & Wochenstundenzahl an Grundschulen. □	Digitalisierung, Lernmittel-freiheit □	Freie Schulwahl mit „Busing“ fördern. □	Bildungsangebote von Krippe an kostenlos & Lernmittelfreiheit in Verbindung mit Digitalisierung □

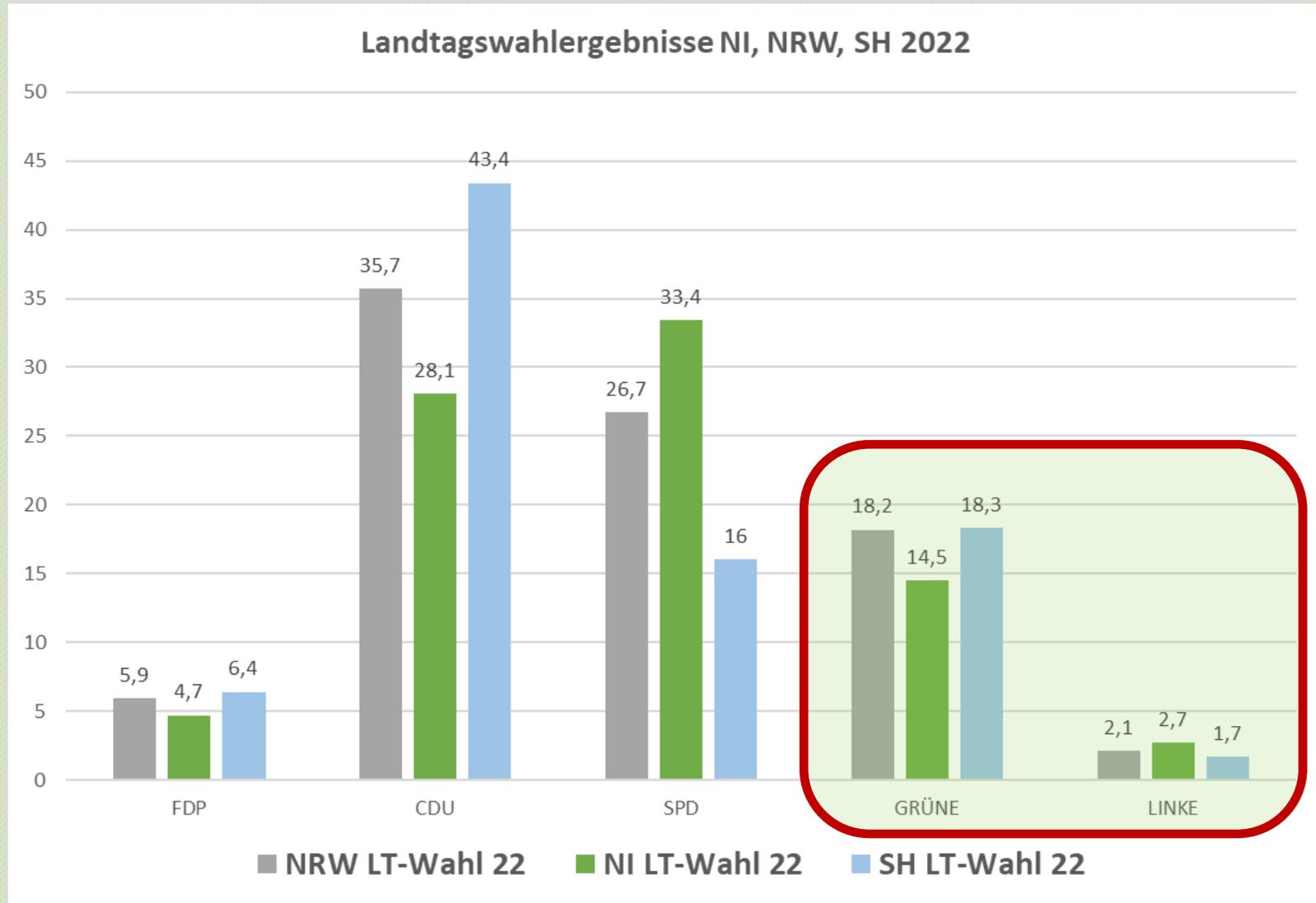
Sympathie für längeres gemeinsames Lernen und die
Bereitschaft/der Wille zur Strukturreform [-3; +3]
Eine (subjektive) Einschätzung anhand der Wahlprogramme

Partei	NW Sympathie ...	NRW Bereitschaft ...	NI Sympathie ...	NI Bereitschaft ...	SH Sympathie ...	SH Bereitschaft ...
FDP	-3	-3	-1	1	-3	-3
CDU	-2	-2	-2	1	-3	-3
SPD	2	0	0	1	-2	0
GRÜNE	3	0	3	2	2	0
LINKE	3	3	3	2	3	3

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik



Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik



Auswirkungen (z.B. NRW) ...

Schulpolitischer Konsens
für Nordrhein-Westfalen

2011 - Auszug

CDU, SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Nordrhein-Westfalen vereinbaren folgende Leitlinien für die Gestaltung des Schulsystems in Nordrhein-Westfalen:

„Das Land gewährleistet in allen Landesteilen ein ausreichendes und vielfältiges öffentliches Bildungs- und Schulwesen, **das ein gegliedertes Schulsystem, integrierte Schulformen sowie weitere andere Schulformen umfasst.**“

2022 – Auszug aus dem schwarz-grünen Koalitionsvertrag

Schulfrieden und Schulentwicklung

Um Chancengerechtigkeit zu schaffen, werden wir **auf der Basis des Schulfriedens** zu gezielten und nachhaltigen Verbesserungen in unserem vielfältigen Schulsystem kommen.

**Elternwille
und die Gesamtschule
als einzige weiterführende Schule in der Stadt
(20.000 Einw.)**

Das Beispiel Hiddenhausen in NRW

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik

Überganganteile aus Grundschulen der Gemeinde Hiddenhausen

Quelle: Schulentwicklungsplan 2020 mit einem demografischen Ausblick bis zum Jahr 2035 für die Gemeinde Hiddenhausen, S. 46. Stand: 21. Mai 2021.

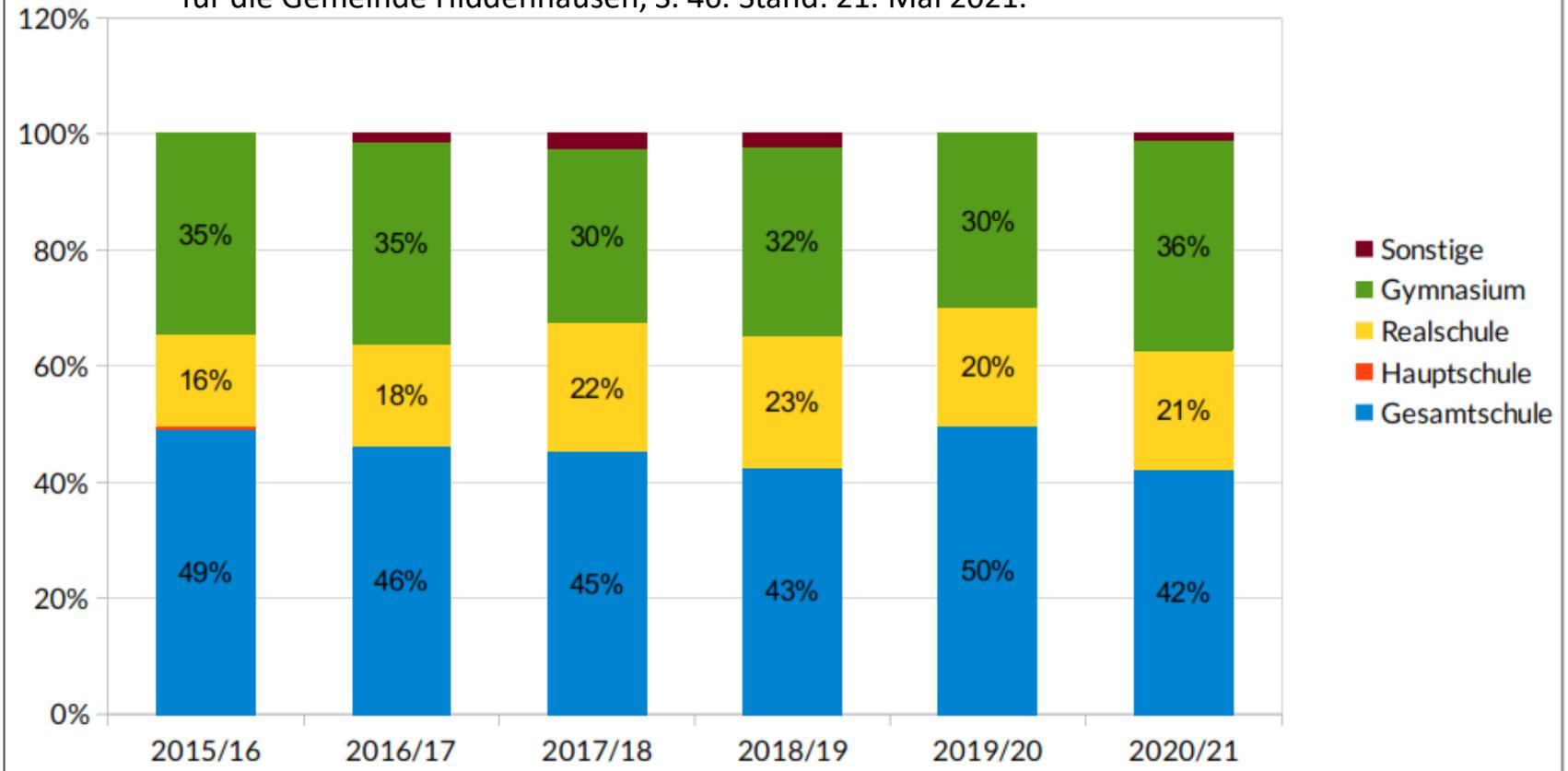


Abb. 5.1: Überganganteile nach JG 4

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik

GE Olof-Palme								
SJ	IST						MW	
	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20		
	Σ JG 4 GS Hiddenhausen	180	177	167	162	191	197	185
	JG 5: Anzahl SuS aus Hiddenhausen	55	82	77	74	74	80	77
JG 5	JG 5: Anteil an GS Σ JG 4	30,6%	46,3%	46,1%	45,7%	38,7%	40,6%	41,7%
Her-	JG 5: Einpendler	58	50	51	48	61	53	54
leitung	<i>davon Enger</i>	16	15	17	14	12	10	12
	<i>davon Herford</i>	36	29	31	31	46	39	38
	<i>davon Sonstige</i>	6	6	3	3	3	4	4
	SuS	125	132	128	122	135	133	131

Quelle: Schulentwicklungsplan 2020 mit einem demografischen Ausblick bis zum Jahr 2035 für die Gemeinde Hiddenhausen, S. 48. Stand: 21. Mai 2021

Auf der Suche nach Bündnispartnern für die eine Schule für alle – II:

z.B. der vom Katharina Sass angesprochene VBE



„Schulen der Sekundarstufe I

Aufgrund der Kulturhoheit der Länder gibt es in Deutschland im Sekundar-I-Bereich eine Vielzahl von Schultypen. **Der VBE tritt dafür ein, dass alle Schultypen gut bestehen können [...].“**

Quelle: <https://www.vbe.de/der-vbe/bundesverband/positionen-des-bundesverbandes/schulen-der-sekundarstufe-i> vom 13.10.2022

**Auf der Suche nach Bündnispartnern
für die eine Schule für alle – III**

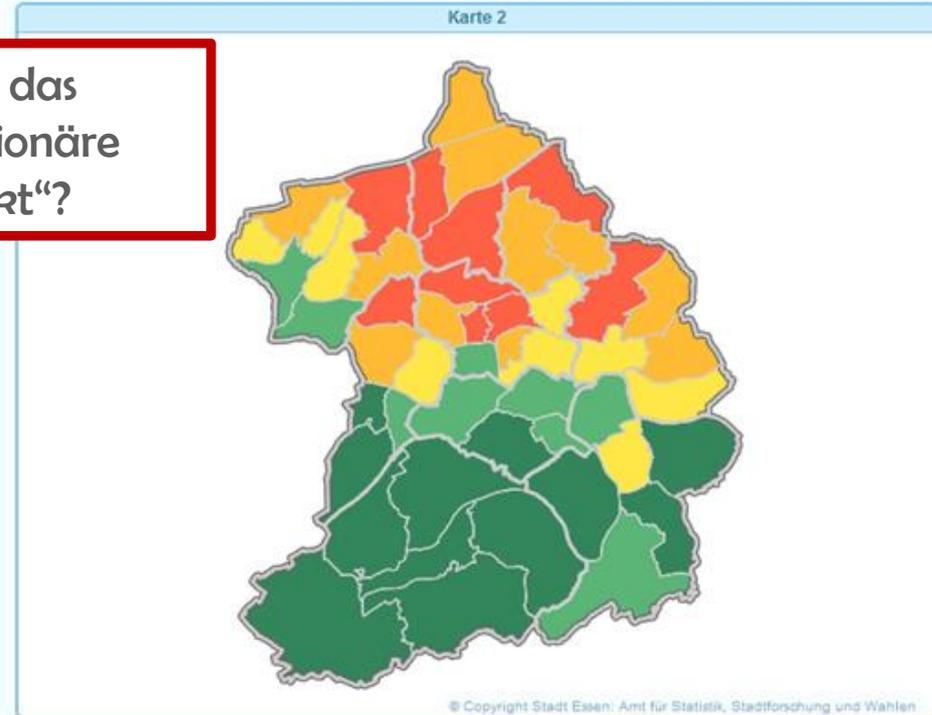
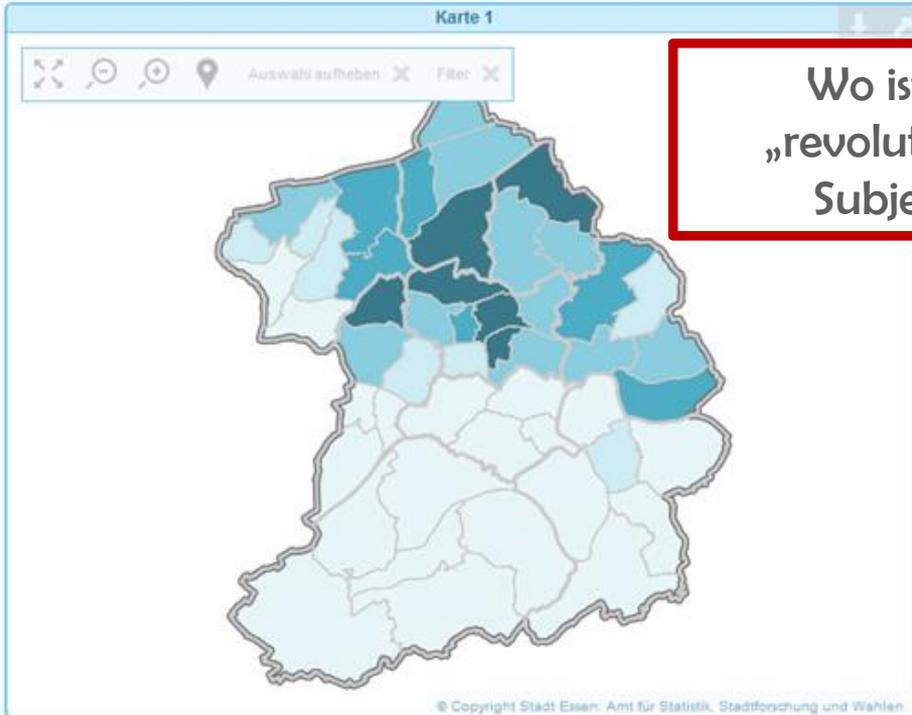
Wo ist das „revolutionäre Subjekt“?

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik

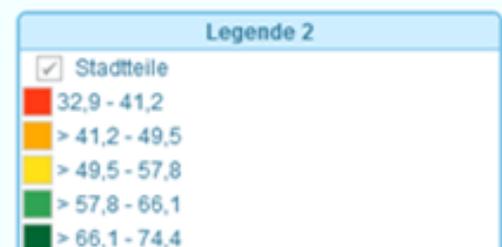
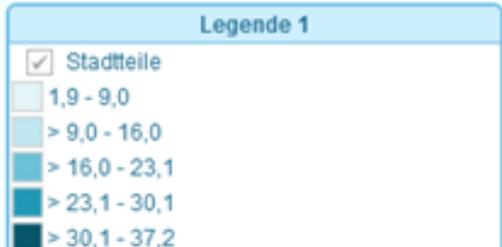
Wahlen in Essen

Personen mit Bezug existenzsichernder Leistungen
in den Stadtteilen
Leistungsempfänger/-innen insgesamt am - 31.12.2020

Ergebnisse der Landtagswahlen
in den Stadtteilen
Wahlbeteiligung - 2022



Wo ist das
„revolutionäre
Subjekt“?

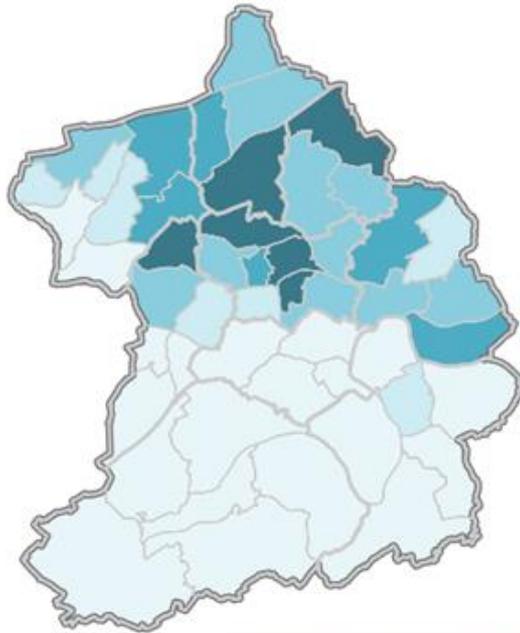


Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik

Wahlen in Essen

Personen mit Bezug existenzsichernder Leistungen
in den Stadtteilen
Leistungsempfänger/-innen insgesamt am - 31.12.2020

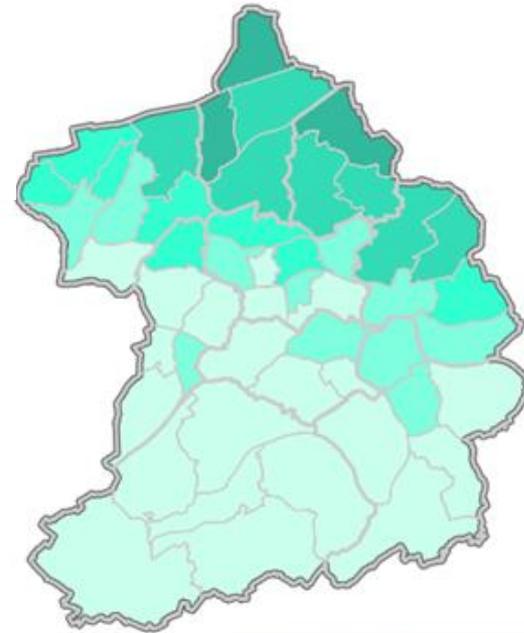
Karte 1



© Copyright Stadt Essen: Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Ergebnisse der Landtagswahlen
in den Stadtteilen
AfD (Zweitstimmen) - 2022

Karte 2



© Copyright Stadt Essen: Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Wo ist das
„revolutionäre
Subjekt“?

Legende 1

- Stadtteile
- 1,9 - 9,0
- > 9,0 - 16,0
- > 16,0 - 23,1
- > 23,1 - 30,1
- > 30,1 - 37,2

Legende 2

- Stadtteile
- 2,7 - 4,8
- > 4,8 - 6,9
- > 6,9 - 8,9
- > 8,9 - 11,0
- > 11,0 - 13,1

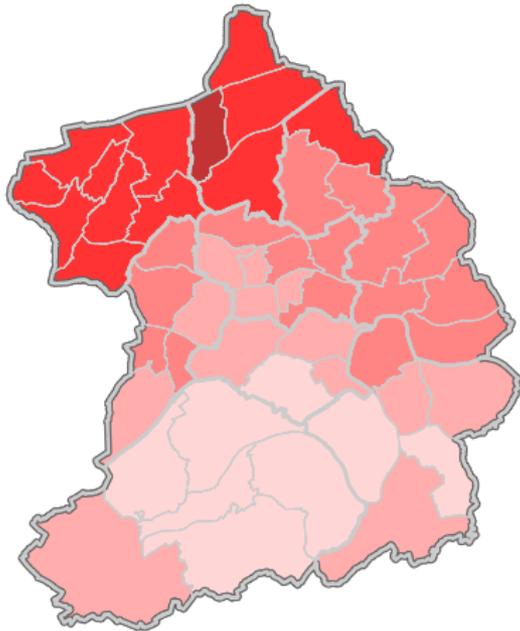
* Robert Giese * Rainer Dalhaus *

Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in der Republik

Wahlen in Essen

Ergebnisse der Landtagswahlen
in den Stadtteilen
SPD (Erststimmen) - 2022

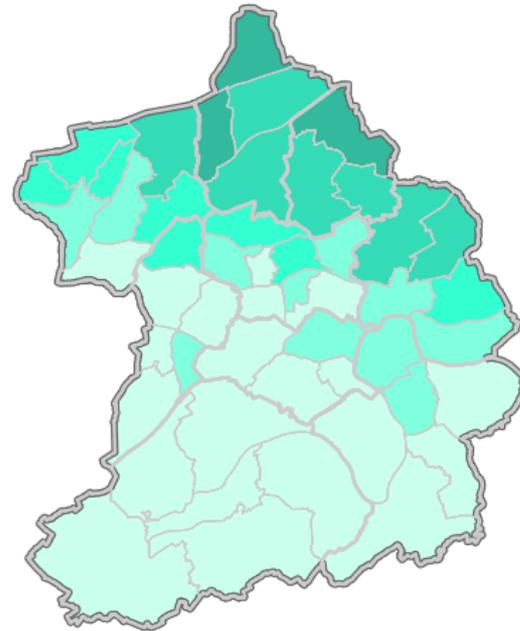
Karte 1



© Copyright Stadt Essen: Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Ergebnisse der Landtagswahlen
in den Stadtteilen
AfD (Zweitstimmen) - 2022

Karte 2



© Copyright Stadt Essen: Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Wo ist das
„revolutionäre
Subjekt“?

Quelle: https://www.essen.de/rathaus/wahlen_und_abstimmungen/wahlen/wahlatlas_.de.html

Chancen einer Schulreform: Was können wir tun?

Was können wir tun?

Zwei-Säulen-Modell als (Übergangs-)Lösung? Das Beispiel Hamburg.

Positionspapier

der Schulleiterinnen und Schulleiter der Hamburger Stadtteilschulen

Beschlossen am 17.06.2016 mit 51 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

„Das Ergebnis der Anmelderunde für die neuen fünften Klassen **bestätigt den Trend der sozialen Segregation** der Stadt. In diesem Jahr haben sich nur noch 42% aller Hamburger Schülerinnen und Schüler an der Stadtteilschule angemeldet. Das ist die Schulform, die für alle Kinder offen ist und die zu allen Abschlüssen führt. [...]“

(Zur Aktualisierung 2022: GY: 52%, STS: 48%)

Zwei-Säulen-Modell als (Übergangs-)Lösung? Das Beispiel Hamburg.

Positionspapier

der Schulleiterinnen und Schulleiter der Hamburger Stadtteilschulen
Beschlissen am 17.06.2016 mit 51 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

„ [...] Einem immer kleiner werdenden Teil der Hamburger Schülerinnen und Schüler, denjenigen, die sich selbst schon sehr anstrengen müssen, um ihre Bildungsnachteile aufholen zu können, **werden die größten Herausforderungen unserer Zeit aufgebürdet**. Diese 42% der Hamburger Schülerinnen und Schüler sollen dafür sorgen, auch **Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf** und nun auch den **allergrößten Teil der neu nach Hamburg zugewanderten Schülerinnen und Schüler** zu integrieren. “

Was können wir tun?

Die integrierten Schulen stärken!

- gedeckelte niedrige Klassengrößen
- Ressourcensteuerung durch Sozialindex
- Priorität für high-quality-Architektur
- gelenkte Lehrkräftezuweisung. bevorzugt an die integrierten Schulen
- gesicherter gebundener Ganzttag
- Abschulungsverbot
- quotierte Inklusion an allen Schulformen
- eigene gymnasiale Oberstufe, wo immer es geht
- ...

Was können wir tun?

Die integrierten Schulen stärken!

- ...
- andere Bemessung der LehrerInnenarbeitszeit
- pädagogische Freiheit zur Gestaltung der pädagogischen Arbeit der Schule - siehe Schule³
- konstruktivere Formen der Leistungsrückmeldung (Weg mit dem zentralen Prüfungswahn!)
- ...

*Und hoffen.
Und träumen.*

These 1:

Veränderungen sind möglich, wenn es gesellschaftliche Mehrheiten gibt und diese durch „linke Parteien“ getragen werden.

These 2:

Die „Eine Schule für alle“ kann das gegliederte System anfangs in einem oder wenigen Bundesländern überwinden (Föderalismus).

These 3:

Dieser Prozess erfolgt durch langsame Angleichungen.

Fortschritte in Berlin mit „linken“ Mehrheiten:

2008 Einführung der Gemeinschaftsschule (GemS)

11 Schulen starten:

- Schuleintritt bis zum Schulabschluss
- keine äußere Leistungsdifferenzierung
- kein Sitzenbleiben
- Inklusion
- Kollegien aktiv für Reformen

2010 Einführung der Integrierten Sekundarschule (ISS)

(Rückschritt, Stagnation oder Fortschritt?)

Beide „Schulen des Gemeinsamen Lernens“ führen zu allen Abschlüssen! Das Gymnasium vergibt alle Abschlüsse.

Fortschritte in Berlin mit „linken“ Mehrheiten: Stand 2022

- es gibt 24 Gemeinschaftsschulen
- alle Gemeinschaftsschulen haben eine Abiturstufe (teilweise im Verbund)
- die Mehrheit der Schüler:innen in der Sekundarschule besucht „Schulen des Gemeinsamen Lernens“ (ISS und GemS)
- Abschulungsverbot beschlossen

- Kritisch:**
- seit 7 Jahren keine neuen GemS, trotz linker Mehrheiten
 - Politik nutzt Stärken nicht
 - Ergebnisse der wiss. Begleitstudie spielen keine Rolle

Berlin Wahlprogramme 2021

SPD - „Genauso wie Grundschulen stehen unsere Integrierten Sekundarschulen (ISS) und Gemeinschaftsschulen für unsere Vision der Schule für alle... Wir sorgen dafür, dass jede ISS und GemS einen Weg zum Abitur bietet.“ **21,4%**

Grüne - ... „unser Ziel die „eine Schule für alle“ – langes gemeinsames Lernen in vielfältigen Gemeinschaftsschulen, in denen schnell lernende, leistungsstarke Schüler*innen genauso gefördert werden wie Schüler*innen mit besonderen Förderbedarfen.“ **18,9%**

Linke - „Gemeinschaftsschulen stärken und neu bauen ...“ **14,1%**



Chancen einer Schulreform: Die aktuelle Situation in Berlin

Sympathie für längeres gemeinsames Lernen und die Bereitschaft/der Wille zur Strukturreform [-3; +3]

Eine (subjektive) Einschätzung anhand der Wahlprogramme

Partei	NW Sympathie ...	NRW Bereitschaft ...	Berlin	NI Bereitschaft ...	SH Sympathie ...	SH Bereitschaft ...
FDP	-3	-3	- 3	1	-3	-3
CDU	-2	-2	- 2	1	-3	-3
SPD	2	0	+ 3	1	-2	0
GRÜNE	3	0	+ 3	2	2	0
LINKE	3	3	+ 3	2	3	3

Was können wir tun?

Hoffen.
Und träumen.

Und ...?

Eure, Ihre Beiträge sind gefragt.

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**